



**Thema 10: Grossputz: Alles muss raus!** Nehemia 13, 4 – 13  
Matthias Welz

Die Mauer Jerusalems war wieder aufgebaut. Die Israeliten dienten wieder treu ihrem Gott und brachten regelmässig ihre Abgaben in den Tempel. Das geistliche und wirtschaftliche Leben in der Stadt blühte wieder auf! So kehrte Nehemia nach zwölfjähriger Amtszeit als Stadthalter vorübergehend wieder an den persischen Hof zurück. Während dieser Zeit wurde dem Tobija (Verwandter eines Priesters) ein Raum im Tempelareal zur Verfügung gestellt. Eine harmlose Nebensache – oder doch nicht ganz?

**1. Nehemia – Machtmensch oder „guter Hirte“ des Volkes?**

Er interveniert rigoros und greift kompromisslos durch:

„Und als ich nach Jerusalem kam, merkte ich, dass es Unrecht war, was Eljaschib für Tobija getan hatte, als er ihm eine Kammer im Vorhof des Hauses Gottes gab. Darüber war ich sehr erbost und ich warf allen Hausrat des Tobija hinaus vor die Kammer“ (Vers 6-7)

- Nehemia bewahrt dadurch das Volk vor einem erneuten geistlichen Absturz mit katastrophalen Folgen!
- Nehemia stellt den Dienst für Gott wieder her! [Vers 11-12]



Mit dem Tempel hatte der alte Feind das Herz des geistlichen Lebens im Volk getroffen – die Ausrichtung auf Gott. Er hatte besetzt, was Gott gehört!

**Vertiefungsfrage:**

- Wer ist dieser **Tobija** in Vers 4? [Vgl. dazu Neh 2, 10+19; 3,34; 4,1; 6, 4+19; Neh 13, 1]
- Was waren die Folgen, dass diesem Tobija „in harmloser Weise“ nur eine einzige Kammer im Tempel überlassen wurde? = siehe Vers 10.  
**Was bedeutet dies für unser Christsein?**
- Worin bedarf unser gängiges Bild eines „guten Hirten“/ Leiters einer Korrektur? Vgl. Joh 2, 14ff. und Ps 23]

**2. Klarheit - die echt weiter hilft und befreit!**

Verse 8-9

- Euer Leib ist ein Tempel des Heiligen Geistes [1.Kor 3,16; 6,19]
- Der Feind Gottes will sich gerne auch wieder „einnisten“ in einer Kammer unseres Christenlebens!

Wenn dies Satan wieder gelungen ist, dann hilft nur dieselbe entschiedene Klarheit, wie sie in den Versen 8-9 beschreiben ist:

- 1) **Alles ausräumen, was nicht in mein Leben hineingehört!**
- 2) **Sich von Jesus reinigen lassen**
- 3) **Mein Leben neu ein- und ausrichten auf Gott!**

Wenn wir unsere Sünden bekennen, dann erfüllt Gott seine Zusage treu und gerecht: Er wird unsere Sünden vergeben und uns von allem Bösen reinigen [1 Joh 1,9]

**Vertiefungsfragen:**

- Welche geistlichen Strategien gibt es, wenn ich spüre, dass sich Satan wieder in einer „Kammer“ meines Lebens einnisten will?
- Welche Hilfen kann jede(r) in Anspruch nehmen beim „Ausräumen“ und „Neu-ausrichten“ seines Lebens